




# ***Willkommen beim Forum der guten Lehre 2021***

Fachschaft Philosophie LMU

16.07.2021

WiSe 2020/21

SoSe 2021



# Tagesordnung und Gliederung



## **Vorstellung der Umfrageergebnisse**

- Besonders beliebte Lehrveranstaltungen
- Unterrepräsentierte Themen
- Feedbackkultur für Hausarbeiten
- Online-Lehre
- Diskussionsatmosphäre
- Wünsche und Anregungen
- Förderung und Repräsentation von Minderheiten in der Lehre

## **Preisverleihung**

# Besonders beliebte Lehrveranstaltungen

## Am häufigsten genannt:

- Antike Philosophie
- Sprachphilosophie & Metaphysik
- Logik 1

## Mehrmals genannt:

- Einführung in die Religionsphilosophie
- Science and Art
- Klassische chinesische Philosophie
- Social Choice Theory
- Derrida und die Psychoanalyse
- Schellings Freiheitsschrift
- Politische Philosophie
- Emotionstheorien
- Hannah Arendt
- Philosophie der Emotionen
- Wittgensteins Philosophische Untersuchungen

# Themenwünsche

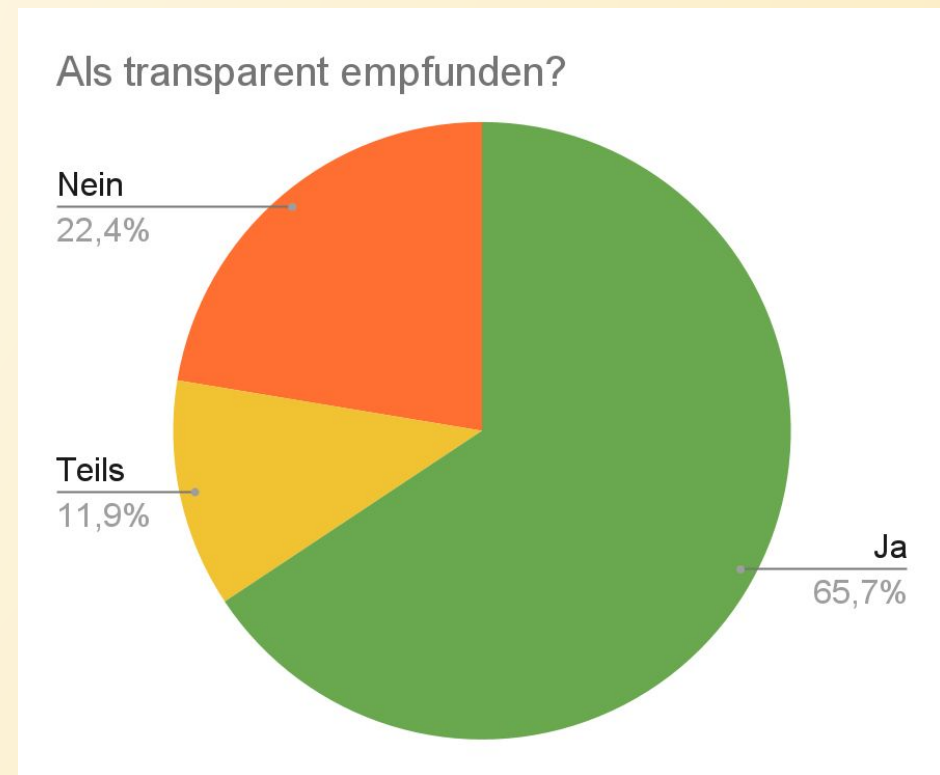
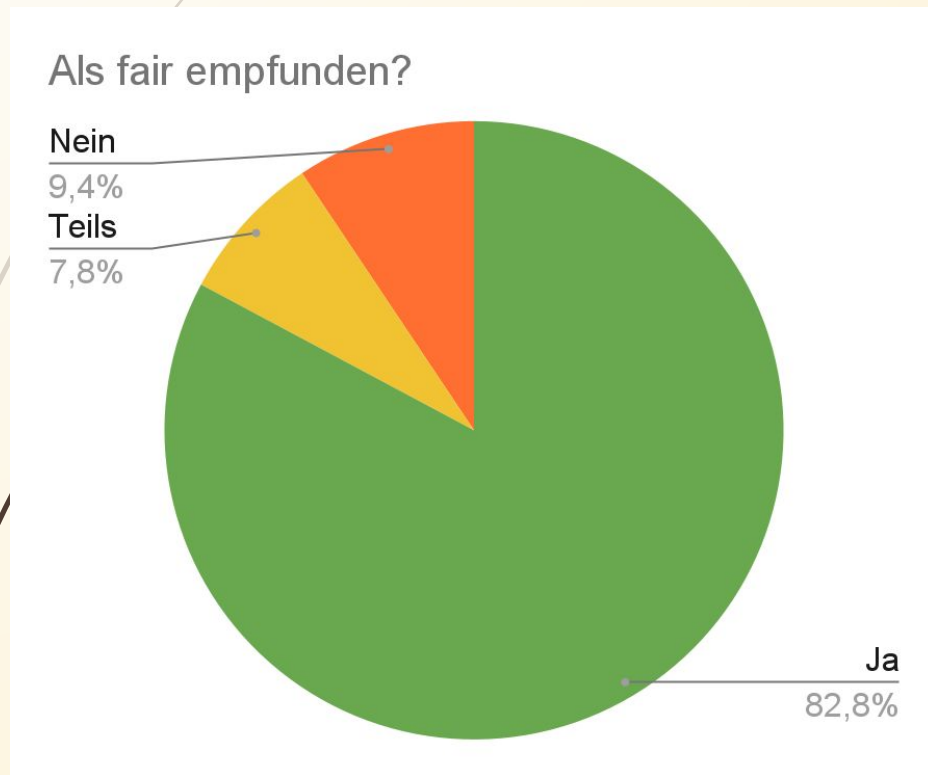
## Am häufigsten genannt:

- Feminismus
- Weibliche/Queere Philosoph\*innen
- Nicht-westliche Philosophie (v.a. chinesisch, indisch, arabisch, afrikanisch, russisch)
- Wissenschaftsphilosophie (auch mehr Modernes)
- Philosophie des Geistes
- Medizinethik
- Logik

## Auch genannt:

- Arendt, Frankfurt, Hegel, Marx, Nietzsche, Žižek
- Rassismus
- Gerechtigkeit, Collective Choice Theory
- Sozialphilosophie, Effective Altruism
- Schnittpunkte zur Ökonomie
- Existenzialismus, Poststrukturalismus, Phänomenologie
- Kunstphilosophie, Ästhetik
- Wiener Kreis, Mathematische Philosophie, (advanced) Philosophy of physics, Künstliche Intelligenz
- Philosophie der Psychologie, Psychoanalyse, Krankheitstheorie, Neurophilosophie
- Platonische Dialoge, Stoa
- Philosophie der Aufklärung (Rousseau, Lessing, Goethe)
- Geschichte der Philosophie: Philosophie in der DDR & NS-Zeit
- Vorbereitung auf Lehramt Staatsexamen

# Fairness und Transparenz der Bewertung von Prüfungsleistungen



Angaben aus Textantworten quantifiziert



# Fairness und Transparenz der Bewertung von Prüfungsleistungen

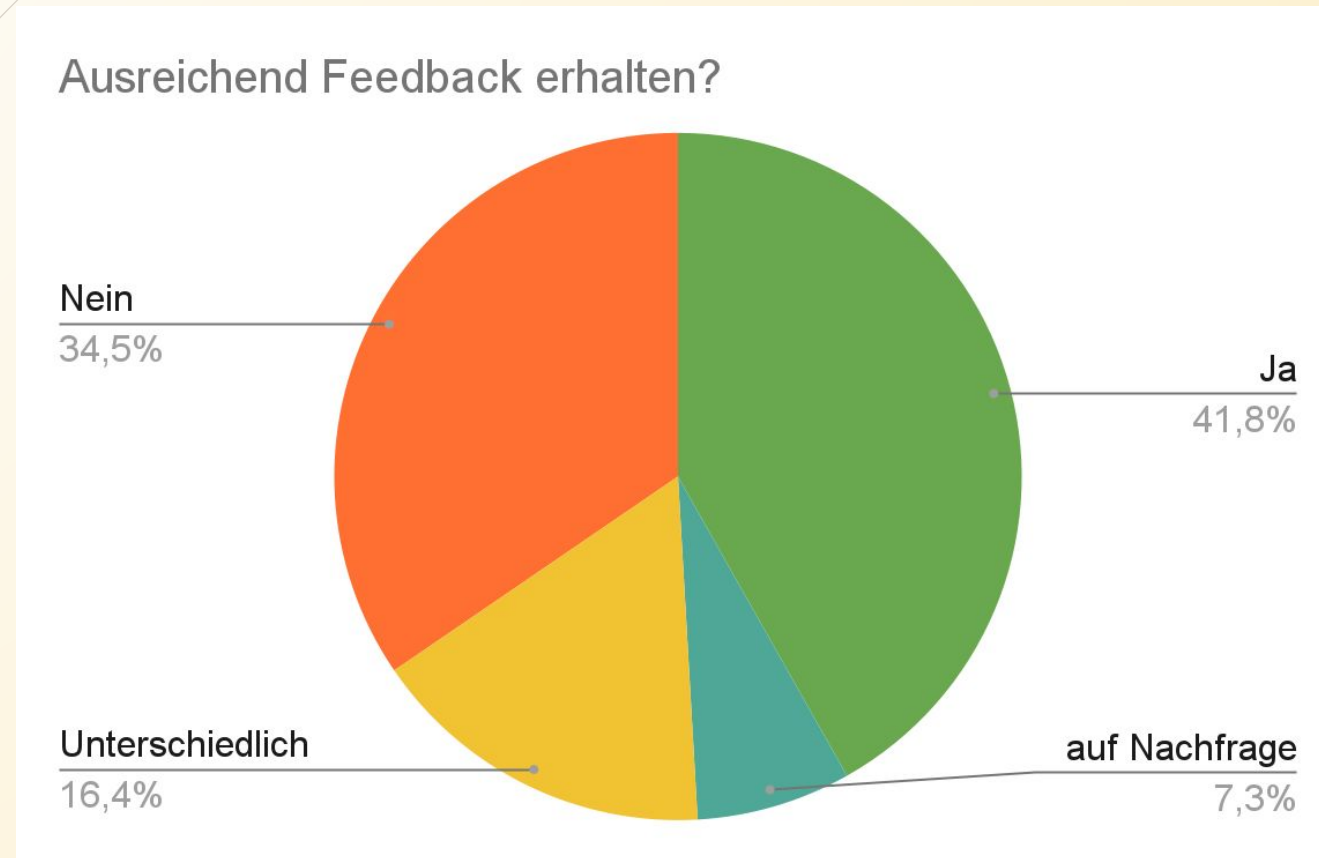
## Fairness

- Größtenteils wird die Bewertung als Fair wahrgenommen.
- Wenn einzelne Bewertungen nicht als Fair wahrgenommen werden, dann aus Transparenzgründen
- z.B. nicht klar, wie sich Note ergibt, Gewichtung undurchsichtig
- Kritik bei stark unterschiedlicher Bewertung zwischen Dozierenden
- Ist nicht klar, was jeweiliger Dozierender insbesondere in die Bewertung Einfließen lässt.

## Transparenz

- Nur 2/3 finden Bewertung transparent.
- Bewertung ist oft nicht nachvollziehbar, Gewichtung der untersch. Bewertungsaspekte unbekannt

# Feedbackkultur für Prüfungsleistungen



Angaben aus Textantworten quantifiziert



# Feedbackkultur für Prüfungsleistungen

- Zirka die Hälfte der Studierenden wünscht sich mehr Feedback
- Generelles Feedback statt nur auf Nachfrage gewünscht
- Manchmal steht nur die Note im LSF ohne jegliche Rückmeldung
- explizites Angebot zum Nachfragen erwünscht
- Feedback nicht nur als Rechtfertigung der Notenvergabe

## Vorschlag der Fachschaft


- Dozierende geben ein generelles Feedback zu Hausarbeiten (Das können auch nur 2 Sätze sein, das hilft vielen Studierenden bereits)
- Studierenden wird generell angeboten, sich bei Fragen zur Note, Bewertung, Verbesserungsvorschlägen... zu melden



# Online-Lehre

## Vorlesungen:

- ❑ Vorlesungsaufzeichnungen bitte weiterhin zur Verfügung haben
- ❑ Technisch waren bei bereitgestellten Vorlesungsvideos teilweise Bild und Ton stark verschoben, was das Folgen etwas unangenehm gestaltet hat.
- ❑ Bei manchen VL, die als Video waren, hat der Austausch/Die Präsenz mit den Dozierenden gefehlt. War entweder nicht erreichbar oder alles lief über Tutoren
- ❑ Bei Vorlesungen die als Video des VL-Saals abgehalten wurden, wurde gewünscht, die Folien digital einzufügen statt abzufilmen, da nicht erkennbar
- ❑ Wenn Dozierende "vorlesen", d.h. einen vorgeschriebenen Text im Rahmen der Vorlesung rezitieren, folgendes vermeiden:
- ❑ Die Texte sind meist zu kompliziert geschrieben (mit Relativsätzen, Gedankenstrichen, u.ä.), dass das alleinige Zuhören für kein Verständnis sorgt.
- ❑ Wunsch Vorlesungen als Live Video abzuhalten (mit Aufzeichnung, um bei Abwesenheit nachzuschauen)



# Online-Lehre

## Seminare:

- Teilnehmerzahl beschränken
- manche Seminare werden zu Vorlesungen -> Breakout Rooms und kleine Pausen gewünscht
- Wird von anderen Seminarteilnehmenden gewünscht, die Kameras anzuschalten (funktioniert gut, wenn Dozierende darum bitten)
- Zoom-Raum nach dem Meeting offen lassen, um Leute besser kennenzulernen.

# Diskussionsatmosphäre

- Umgang untereinander eigentlich immer als sehr gut und respektvoll wahrgenommen
- Diskussionsatmosphäre:
- Durchweg sehr gutes Lob an alle Dozierenden. Die Mühen Online Seminare und Tutorien durchzuführen, ist bemerkt worden. Vereinzelt Punkte können angeregt werden oder stehen zur Diskussion offen.
- Ein Meldesystem sollte es immer geben:
  - Das ermutigt auch schüchterne und zurückhaltende Personen, sich zu äußern.
  - Wortmeldungen nicht übersehen
  - Finger/Hand System?

# Diskussionsatmosphäre

Die Studierenden motivieren:

- Durchgängiges Feedback: Die Dozierenden geben ihr Bestes. Dennoch gibt es Punkte auf die wir aufmerksam gemacht worden sind.
  - Kamera einschalten
  - zur Diskussion anregen auch online, relativ am Anfang wichtig.
  - Am besten mit Diskussionsfragen
  - Breakouträumen (Mehr nutzen!)
- Bias "Erster Eindruck" wie immer möglichst vermeiden. (Ich weise darauf hin, da dies kommentiert wurde).
- In manchen Diskussionen war es eher ein dreier-Gespräch zwischen zwei Studierenden und der/dem Dozierende\*n
- Auch die Redezeit Einzelner Teilnehmenden war zu lange. (Zeitknappheit!)
- In Manchen Seminaren kam es zu wenig Diskussion aufgrund von der Menge des Stoffes, welcher "durchgepaukt" wurde. Somit blieb wenig Zeit zur Diskussion und Einwänden.
- In den Tutorien wünscht man sich innovative, dynamische, motivierende und begeisternde Leiter\*innen
- Das Aufrufen: Problemfeld - Wie viel ist gut oder schlecht?
- Stillere Personen sollte man nicht zwingen zu sprechen.
- Wahrgenommene Hierarchie/Einschüchterung: Humor ist die beste Lösung, um aufzulockern.



# Wünsche und Anregungen für die Inhalte


- Propädeutika: einheitlicher Lehrplan wäre sinnvoll
- Aufeinander aufbauende Einführungsvorlesungen
- Vorbereitungen auf das Staatsexamen für Lehrämter\*innen
- In der Vorlesung zur Philosophie der Neuzeit sind unbedingt mehr Autor\*innen gefragt, nicht nur Descartes, Hume und Kant!
- Nicht in jedem Seminar muss Kant nochmals gelesen werden. Scheint zu häufig "durchgekaut" zu werden J
- Mehr kritische Auseinandersetzung mit philosophischen Persönlichkeiten und ihrem möglicherweise problematischem Hintergrund ist erwünscht, wie beispielsweise Heidegger
- Ein größeres, exotisches Angebot und mehr Diversität gewünscht. Nicht nur westliche Philosophie.
- stärkere Einbeziehung von unkonventionellen, übergangenen oder queeren Themen
- Förderung von Interdisziplinarität
- Auch zu anderen Geisteswissenschaften

# Wünsche und Anregungen für die Online-Formate

- Vorlesungsaufzeichnungen bitte weiterhin zur Verfügung haben.
- Wenn Dozierende "vorlesen", d.h. einen vorgeschriebenen Text im Rahmen der Vorlesung rezitieren, folgendes vermeiden:
- Die Texte sind meist zu kompliziert geschrieben (mit Relativsätzen, Gedankenstrichen, u.ä.), dass das alleinige Zuhören für kein Verständnis sorgt.
- Technisch waren bei bereitgestellten Vorlesungsvideos teilweise Bild und Ton stark verschoben, was das Folgen etwas unangenehm gestaltet hat.
- Gestaltung der (Online) Seminare:
  - Mehr Bachelor Kurse/Seminare (max 25 Teilnehmer)
  - Mehr Interaktivität und dem Trend entgegenwirken, dass Dozierende ewige Monologe führen müssen.
  - Chat-Time nach Veranstaltungen, um Leute besser kennenzulernen.
  - Zoom-Raum nach dem Meeting offen lassen.
  - Größere Auswahl an Essaykursen
  - verfrühte Anmeldefristen vermeiden
  - Master-Kurse: gemischte Sprachen anbieten. (Englisch und Deutsch, ausschreiben und in den Kursbeschreibungen kenntlich machen)

# Wünsche und Anregungen für die Präsenz-Formate

- Allgemein ist Präsenzlehre erwünscht. Diese Präsenz Formate müssen organisiert werden, evtl. analog zu den Schulen, die Hygienekonzepte bereits haben (max 15 Teilnehmer)
  - Wann wird das bekannt gegeben?
  - Welche Hybridlösung gibt es?
- Anfahrten, Anreise und Wohnungssituationen berücksichtigen
- Frühe Bekanntgabe notwendig
- Einen Raum in der Uni öffnen wo Hygienekonzept möglich ist, und dennoch ein Austausch und Treffen für die Studierenden möglich sind.
- Einheitliche Nutzung von Plattformen für das Bereitstellen der Lektüren
  - Moodle Nutzung
  - Google-Drive
  - Dropbox
  - LSF
  - Email
  - LMU-Teams
  - private Webseiten



# Wünsche und Anregungen für die Prüfungen

- Frage nach dem Sinn der Multiple-Choice-Klausuren
- Möglichkeit des Angebots, wöchentlich/alle paar Wochen Kurzessays abzugeben, erhöhen. Übt das wissenschaftliche Schreiben und Arbeiten.
- Einheitlichere Erwartungen an die Studierenden für Hausarbeiten
- Format, Struktur, Formen der Fragestellungen innerhalb des Seminars konkretisieren.
- Klare Erwartungshorizonte Definieren (Am besten immer eine PPP zur Verfügung stellen)
- Einheitliches Feedback (s.o)
- Feedbackbögen



# Förderung und Repräsentation von Minderheiten in der Lehre

Recht positives Bild, durchweg als gut empfunden. Einige Vorschläge stehen zur Diskussion

- Unterstützung und Förderung von internationalen Studierenden könnte erhöht werden. (Beitrag zur Integration)
- Beispiel: Mehr Studentenjobs anbieten, bei denen Deutsch nicht unbedingt eine Voraussetzung ist.
  - Minderheiten könnten noch aktiver eingebunden und gefördert werden.
- Idee: Stammtisch für Minderheitengruppen
- Aufklärungs Treffen
- Vorträge
- Einstieg in das Berufsleben könnte einfacher und gerechter gestaltet werden.
- Wenige nicht männliche Professoren und auch bei den Dozierenden empfundene Ungleichheit
- Der Wunsch, dass eine erhöhte Aufmerksamkeit auf Inklusive Sprache gelenkt wird (Gendergerechte Sprache), Behandlung von Texten von Autorinnen,
- ganze Seminare über Philosophie außerhalb dem westlichen Raum, vermehrt Bücher und Texte Philosophinnen diskutieren